



Der ca. 410 km lange Leine-Heide-Radweg verbindet die abwechslungsreiche Mittelgebirgslandschaft des Leineberglandes mit der Lüneburger Heide und der Hansestadt Hamburg. Er startet an der Leinequelle bei Leinefelde im thüringischen Eichsfeld. Bewaldete Höhenrücken, bunte Streuobstwiesen und malerische Städtchen prägen diese tausendjährige Kulturlandschaft. Heimliche Hauptstadt des Eichsfeldes ist das Heilbad Heiligenstadt mit seinen Kuranlagen und der historischen Altstadt.

Die Route durch die leicht hügelige Flusslandschaft quert die ehemalige innerdeutsche Grenze beim Rittergut Besenhausen und führt zum „Grenzdurchgangslager Friedland“. Vier Millionen Vertriebene, heimkehrende Soldaten und Kriegsflüchtlinge fanden bis heute von hier aus eine neue Heimat.

Fachwerk und Moderne beleben die sehenswerte alte **Universitätsstadt Göttingen** mit viel jungem Flair. Die Burg Plese bei Bovenden bietet einen weiten Blick vom Turm und Rast im Biergarten.

Hinter der alten Fachwerkstadt **Northeim** mit dem einzigartigen Theater der Nacht beginnt die Northeimer Seenplatte mit dem Europäischen Vogelschutzgebiet, die zu einem erfrischenden Bad oder einer Rast am Ufer einlädt. Kurz danach erreicht man **Einbeck**, berühmt für seine Brautradition und sein sehr gut erhaltenes mittelalterliches Zentrum mit reich verzierten Fachwerkhäusern.

Weiter nördlich schließt sich die landschaftlich reizvolle und walddreiche Region **Hildesheim** an. Von hier hat man immer wieder herrliche Ausblicke ins **Leinetal**. Hildesheim mit seinen beiden UNESCO-Welterbekirchen wird nach einem kurzen Abstecher von zwölf Kilometern erreicht. Auch die Fachwerkstädte Alfeld und Gronau, die schön gelegen zwischen den sieben Bergen ruhen, und das UNESCO-Welterbe Fagus-Werk liegen am Weg.

Wenig später wird die Silhouette der **Marienburg** sichtbar. Die Route führt durch die Leineau und entlang des Maschsees in die Expo 2000-Stadt **Hannover**. Nicht nur die Herrenhäuser Gärten mit zahlreichen sommerlichen Openair-Veranstaltungen sind hier einen Besuch wert. Im weiteren Verlauf geht es vorbei am Naturpark Steinhuder Meer und durch die von Wiesen, Wald und Mooren geprägte Flusslandschaft des **Aller-Leine-Tals**.

Nach der Einmündung der Leine in die Aller biegt die Route nach Nordosten in Richtung **Lüneburger Heide** ab. Hier wechseln Felder, Wiesen und kleine Waldbereiche mit den für diese Landschaft typischen Heideflächen ab. Daneben laden Norddeutschlands größte Erlebnisparks, der Heide-Park Soltau, der Weltvogelpark Walsrode sowie der Serengeti-Park Hodenhagen und bekannte Heideorte wie Schneverdingen, Wilsede oder Undeloh zu einem Besuch ein. Das Ziel der Route ist schließlich **Hamburg**, die Hansestadt mit maritimem Flair und unzähligen Kulturangeboten.



HVE Eichsfeld Touristik e.V.
(Koordinierungsstelle)
Tel. 03605 200 676-0

**Tourist-Information
Hannover**
Tel. 0511 12345111

**Tourist-Information
Hildesheim**
Tel. 05121 1798-0

**Touristinformation
Altes Rathaus Göttingen**
Tel. 0551 49980-0

**Erlebniswelt
Lüneburger Heide GmbH**
Tel. 05191 6233314

Norheim Touristik e.V.
Tel. 05551 913066

**Lüneburger Heide GmbH
Außenstelle Hanstedt**
Tel. 04184 85050

**Tourist-Information der
Stadt Einbeck**
Tel. 05561 31319-10

Hamburg Tourismus GmbH
Tel. 040 30051-300



Streckenverlauf als
GPX-Track downloaden!



www.leine-heide-radweg.de

Lay-out: S. Heineburg - www.cadlab.de
Fotografie: © Markus Timmerman - Erlebniswelt Lüneburger Heide



Foto: © Lindburger Media GmbH

Lüneburger Heide



Foto: © Media Blick

Elbphilharmonie Hamburg



Foto: © Landkreis Osterode

Radtour an der Leine



Foto: © Stadt Hannover

Großer Garten Herrenhausen



Foto: © Lars Diehl

Neues Rathaus Hannover



Foto: © Engeln Reisen

Leinebergland



Foto: © Fagus-Design, Mittel

UNESCO-Weiterbe Fagus-Werk



Foto: © David K. Photography für Lindner Reisen

Theater der Nacht Northime



Foto: © Landkreis Osterode

Rittergut Besenhausen



Foto: © Engeln Reisen

Leinequelle in Leinefelde

